

**Protokoll der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK) vom 14.06.2023,
14.00 bis 16.30 Uhr im Rathaus, Duisburg-Mitte, Raum 300**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Mustafa Arslan, PSAG	Christina Müller, Netzwerk Frühe Hilfen
Martin Bandt, AOK Rheinland/Hamburg	Michaela Opitz, Gesundheitsdezernat
Michael Berse, Initiative Männergesundheit	Meike Prasse, AG der Wohlfahrtsverbände
Dr. Detlef Feldmann, DIE LINKE	Birgit Przyrembel, Hebamme
Beate Gaffga, Alzheimer-Gesellschaft Duisburg	Birgit Richterich, Trägerkonferenz
Dr. Thomas Griebe, Umweltamt Stadt Duisburg	Benjamin Rix, EUTB
Ludwig Hoeren, Gesundheitsamt	Holger Russ, Novitas BKK
Anette Käbe, VKM Duisburg e.V.	Birgit Schmitz, Referat für Chancengleichheit und Gleichberechtigung, Stadt Duisburg
Mike Kim, AWO-Integration	Peter Serfort, Stadtsportbund Duisburg
Michalina Krzonkalla, Helios Klinikum	Melanie Strauß-Staigis, Gesundheitsamt
Anna Kuschke, Gesundheitsamt	Martin Szemkus, AG der Wohlfahrtsverbände
Maurice Maaß, Umweltamt Stadt Duisburg	Stefanie Ufermann, Gesundheitsamt
Maria Malikowska, Gesundheitsamt	Dr. Sascha Zeiger, Feuerwehr Duisburg
Melissa Metzner, Stabsstelle Klimaschutz Stadt Duisburg	Kendra Zwickler, Selbsthilfekontaktstelle

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung Protokoll vom 23.11.2022

Herr Hoeren begrüßte die Teilnehmenden. Zum Protokoll gab es keine Anmerkungen.

TOP 2: Aktuelles: Ludwig Hoeren, Gesundheitsamt

Herr Hoeren berichtete, dass der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 12. Juni 2023 mit großer Mehrheit Linda Wagner als neue Beigeordnete für das Dezernat für Umwelt und Klimaschutz, Gesundheit, Verbraucherschutz und Kultur gewählt hat.

Herr Hoeren erläuterte, dass das Gesundheitsamt mit Schreiben der Bezirksregierung Düsseldorf vom 06.06.2023 um Stellungnahme zum regionalen Planungskonzept (Krankenhausplanung) bis 04.07.2023 gebeten wurde. Hierbei hat die Bezirksregierung um Einbeziehung der KGK gebeten. Von November 2022 bis Mitte Mai 2023 haben die Krankenhäuser und Krankenkassen verhandelt. Die Bezirksregierung und das MAGS NRW als unmittelbar Beteiligte prüfen und entscheiden über die regionalen Planungskonzepte. Die Kommune und die KGK sind nur mittelbar beteiligt, können sich aber äußern.

Herr Hoeren äußert sich dahingehend, dass eine fachliche Bewertung der vorliegenden Daten schwierig sei, zumal sie in ein Gesamtkonzept innerhalb der Versorgungsregionen eingebunden sind. Wie die Auswirkung auf die Krankenhauslandschaft aussehen werde, sei im Moment noch nicht klar abzusehen. Auf Nachfrage, was das für Duisburg bedeutet, erklärte Herr Hoeren, dass er nicht erkennen könne, dass die Versorgung in Duisburg gefährdet ist. Herr Dr. Zeiger betonte, wie wichtig die Beteiligung des Rettungsdienstes der Feuerwehr sei. Eine Abstimmung zwischen Gesundheitsamt und der Leitung der Feuerwehr wird stattfinden. Das Votum der KGK war, dass keine gemeinsame Stellungnahme verabschiedet wird.

Die KGK wird über das regionale Planungskonzept informiert und auf dem Laufenden gehalten.

Frau Ufermann stellte zwei Termine vor:

- 40 Jahre Deutsche ILCO – Jubiläumsveranstaltung am 1. Juli 2023 im Bildungszentrum des Ev. Krankenhauses Duisburg-Fahrn (s. Anlage)
- „Tag der Pflege“ der Zukunftsinitiative Pflege: Montag, 30. Oktober 2023 im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit;
In diesem Jahr nachmittags auch für interessierte Berufsschüler*innen, Umschüler*innen und interessierte Eltern geöffnet!

TOP 3: Gesundheitsschutz im Kontext des Klimawandels: Melissa Metzner, Stabsstelle Klimaschutz; Dr. Thomas Griebe und Maurice Maaß, Umweltamt

Frau Metzner referierte zu der Fragestellung „Wie der Klimawandel unsere Gesundheit gefährdet und was wir dagegen tun können“ u.a. über die Auswirkungen des Klimawandels und was wir in Duisburg zu erwarten haben, über den Unterschied zwischen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung, das städtische Klimaschutzkonzept und über Zusammenhänge zwischen Klima- und Gesundheitsschutz. Die Stabsstelle Klimaschutz schlug vor, eine Allianz „Gesundheit – Umwelt – Klima“ zwischen Stadt und Gesundheitsakteur*innen zu gründen. Erster Aufschlag könnte ein Workshop zur Identifikation von thematischen Überschneidungen und Problemstellungen sein sowie Projekte und Aktionspläne für Extremwetterereignisse und Klimaschutz.

Herr Maaß stellte den geplanten regionalen Hitzeaktionsplan für die Emscherregion vor, an dem 16 Ruhrgebietsstädte beteiligt sind. Die Federführung liegt in Duisburg. Herr Dr. Griebe erläuterte die geplanten Arbeitspakete und Rollen der Akteure. Die Thematik soll bei der nächsten KGK weiter aufgegriffen werden. Weitere Informationen s. Anlage

Herr Dr. Feldmann wies in dem Zusammenhang auf die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans hin. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12.06.2023 eine öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplan-Entwurfs für einen Zeitraum von 8 Wochen beschlossen. Ort und Dauer der Auslegung werden noch über die Presse bekanntgegeben.

TOP 4: Video-Projekt „Man(n) sorgt vor“ mit Kai Magnus Sting
Michael Berse, Initiative Männergesundheit

Herr Berse berichtete von der Projektplanung und -durchführung und präsentierte die einzelnen Videos. Weitere Informationen gibt es unter www.mann-sorgt-vor.de und s. Anlage
Die Mitglieder der KGK wurden gebeten, die Videos zu bewerben und zu teilen.

TOP 5: Persönliche Vorstellung und Neuigkeiten aus der PSAG: Maria Malikowska, Psychiatrie- und Suchtkoordinatorin, Gesundheitsamt

Frau Malikowska stellte sich und das Aufgabengebiet der Psychiatrie- und Suchtkoordination vor (weitere Informationen unter www.psag-duisburg.de). Weiterhin wurden aktuelle Themenfelder der PSAG vorgestellt, so u.a. die Beantragung von Fördergeldern für den Aufbau und die Stärkung des Gemeindepsychiatrischen Verbundes und die Einführung von Fallkonferenzen und Versorgung von Menschen mit besonderem Hilfebedarf. Herr Hoeren berichtete im Anschluss über den aktuellen Stand Drogenkonsumraum für Duisburg.

TOP 6: Neue Homepage der KGK: Anna Kuschke, Gesundheitsamt

Frau Kuschke präsentierte das Konzept der neuen Internetseite der Kommunalen Gesundheitskonferenz und bat um Rückmeldungen zu Terminen von Einrichtungen der Mitglieder und Kooperationspartner*innen sowie zu fachlich relevanten Links.

TOP 7: Infos aus dem Plenum und Zeit für Austausch

Frau Zwickler berichtete von der Gründung zwei neuer Selbsthilfegruppen „Emotionale Schwierigkeiten“ und „Sammeln und Horten“ und vom 10. Selbsthilfetag am 5. Mai 2023 in der Duisburger Innenstadt (s. Anlage).

Nächster Sitzungstermin ist am 15. November 2023.

Protokoll: Melanie Strauß-Staigis, Gesundheitsamt der Stadt Duisburg